

## **Kassel - Weimar**

Hessen und Thüringen trennte früher die innerdeutsche Grenze. Heute verbindet beide Bundesländer der Herkules-Wartburg-Radweg, wo Sie durch abwechslungsreiche Landschaften radeln: Mittelgebirge, Täler, Wiesen und Flusslandschaften. Genauso vielfältig sind die Sehenswürdigkeiten. Entdecken Sie mittelalterliche Kirchen und Burgen, barocke Schlösser, weite Parkanlagen, Fachwerk- und Patrizierhäuser sowie Wohnstätten von Musikern und Dichtern. Lassen Sie sich von den kulinarischen Köstlichkeiten beider Länder verführen. Unser Highlight: In Eisenach landen wir Sie zu einem gemütlichen Abend mit Thüringer Klöße, Rouladen und Rotkraut ein.

### **1. Tag: Anreise nach Kassel**

Die bekannte documenta-Stadt Kassel empfängt Sie mit offenen Armen. Wenn Sie zu den Kulturliebhabern gehören, dann kommen Sie auf Ihre Kosten: Kassel hat hierzulande eine der größten Museumsdichten. Deshalb empfehlen wir Ihnen, am frühen Nachmittag anzureisen, um die Neue Galerie, die Orangerie, die Karlsau, das Planetarium oder das Marmorbad - in der Nähe der Innenstadt - zu besuchen. Anschließend haben Sie noch Zeit, um den beliebten Bergpark Wilhelmshöhe mit dem riesigen Schloss Wilhelmsburg inklusive Museum, der mittelalterlichen Löwenburg und auch das Wahrzeichen, den Herkules, zu besichtigen. Der treppenfrie Kaskadenweg ist mit dem Rad befahrbar – und lädt zu einer Besichtigung auf dem Fahrrad ein.

### **2. Tag: Kassel – Waldkappel ca. 40 km**

Sie radeln heute auf dem Herkules-Wartburg-Radweg, der eine Kassel und die Wartburgstadt Eisenach verbindet. Mit etwas festeren Pedaltritt genießen Sie die Fahrt, die Sie langsam bergauf nach Hessisch Lichtenau führt. Der Fachwerkort Kaufungen liegt im Lossetal – umgeben von sanft ansteigenden Buntsandsteinberglandschaften. Vom ehemaligen Kloster ist heute nur noch die Stiftskirche von 1025 erhalten. Sehenswert ist auch die älteste Kirche Nordhessens: die St. Georgskapelle. Weiter geht es durchs schöne Lossetal, vorbei am Naherholungspark Steinertsee. Das idyllische Helsa war früher der Knotenpunkt alter Handelsstraßen. Davon berichtet der Wehrturmturm, der denkmalgeschützte Fachwerkkern, die spätgotische evangelische Kirche mit hohem Fachwerkgiebel und der Königsbrunnen. Nach einer kulturellen Reise in die Vergangenheit setzen Sie Ihre Radtour durch ruhige Wiesen- und lichte Waldlandschaften nach Waldkappel fort.

### **3. Tag: Waldkappel – Eisenach ca. 50 km**

Heute radeln Sie meist leicht bergab – hindurch grüner Mittelgebirgslandschaft. Märchenhaft geht es heute in Hessisch Lichtenau zu. Nicht nur, dass die Stadt an der Deutschen Märchenstraße, der Deutschen Fachwerkstraße und unterhalb des Hohen Meißners - der Heimat der Frau Holle -gelegen ist. Sie erwarten auch kleine Gassen und verträumte Hinterhöfe im geschlossenen Fachwerkensemble der Innenstadt. Sie radeln weiter durch die Weiter geht es auf dem Herkules-Wartburg-Radweg nach Sontra. Der 1200jährige Fachwerkort liegt mitten in Deutschland. Vom Brauchtum erzählt das Mühlenmuseum mit dem funktionstüchtigen Bauern-Backhaus. Dann geht es weiter durch die welligen Landschaften des Ringgaus. Zwischen den Kalkhängen findet sich eine reiche Flora und Fauna. Bis nach Creuzburg radeln Sie durch die ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiete. Ihre 1. Rast auf thüringer Boden ist Creuzburg. Von Weitem grüßt Sie die mittelalterliche Burg. Entlang der Werra fahren Sie vorbei am Stiftsgut Wilhelmsglücksbrunn und folgen dem Werra-Radweg bis nach Eisenach.

### **4. Tag: Eisenach – Gotha ca. 40 km**

Planen Sie am Vormittag einen Stadtrundgang durch die weltberühmte Stadt am Fuße der Wartburg ein. Zudem warten in der herrlichen Innenstadt, das Bach- und Lutherhaus, Parkanlagen, Stadtschloss, Kirchen und Museen. Anschließend setzen Sie Ihre Fahrt auf der Thüringer Städtekette fort und Sie fahren auf gut ausgebauten Radwegen vorbei an den Hörselbergen. Ein Highlight ist die die Jugendstilanlage der Galopprennbahn Boxberg mit schönem Biergarten und Ausblick. Mit lockeren Pedaltritt erreichen Sie die ehemalige Residenzstadt des Herzogtums Sachsen-Gotha. Sehenswert sind das Schloss Friedenstein, das die größte, frühbarocke Schlossanlage Deutschlands ist. Das Museum beherbergt die Gemälde- und Porzellansammlungen sowie eine Kunstkammer.

### 5. Tag: Gotha – Arnstadt ca. 30

Auf der Thüringer Städtekette lassen Sie Gotha hinter sich und fahren weiter auf dem Bach-Rad-Erlebnis Route sich auf nach Wechmar, das 2003 als schönstes Dorf Thüringens gekürte wurde. Besuchen Sie das Stammhaus der Familie Bach. Ein Highlight Ihrer heutigen Tour sind die Drei Gleichen. Das markante Burgentrio – die Wachsenburg, Mühlburg und die Burg Gleichen - grüßt von Weitem. Eine Rast lohnt sich auch beim einzigartigen Bratwurstmuseum in Holzhausen. Nach wenigen Kilometern erreichen Sie die Bachstadt Arnstadt - auch als "Puppenstadt" bezeichnet wird. Entdecken Sie mehr als 1300 Jahre Stadtgeschichte: Schloss, Liebfrauenkirche, Schlossruine Neideck, Bachhaus, Bonifatiuskirche (Bachkirche) und Tierpark „Fasanerie“ oder die barocke Miniaturstadt „Mon plaisir“.

### 6. Tag: Arnstadt – Erfurt ca. 25 km

Am Vormittag verlassen Sie die Wirkungsstätte von Johann Sebastian Bach. Ihre abwechslungsreiche Radreise entführt Sie in bezaubernde Flusslandschaften und in malerische Städtchen mit unzähligen Sehenswürdigkeiten. Auf dem Gera-Radweg geht es nach Ichtershausen und weiter nach Molsdorf, wo Sie das wunderschöne Barockschloss, was den Beinamen „Versailles von Thüringen“ trägt. Im nächsten Ort, in Möbisburg, wartet die Schlossruine auf Ihren Besuch. Nur wenige Kilometer weiter erreichen Sie Erfurt. In der Landeshauptstadt erwarten Sie die einzigartige Krämerbrücke, der Dom, reiche Patrizierhäuser und historische Fachwerkhäuser.

### 7. Tag: Erfurt – Weimar ca. 25 km

Erfurt hat viel zu bieten. Es lohnt sich, am Morgen einen Stadtbummel einzuplanen. Danach erkunden Sie vom Sattel aus das bäuerliche Hinterland und fahren durch idyllische Ortschaften. Die Klassikerstadt Weimar ist Ihr Ziel. Hier wirkten bereits Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Cranach und Bach und Liszt. Heute finden Sie eine lebendige Kultur- und Kunstgeschichte - auf kleinem Raum, aber mit weltstädtischer Größe. Die 1000jährige Stadt der Klassiker beherbergt interessante Stätten wie Goethe- oder Schillerhaus, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählen. Man kann auch zahlreiche kleinere Häuser besichtigen, die sich mit ihren Ausstellungen der Epoche der Weimarer Klassik auf eindrucksvolle Weise widmen. Seinen Besuch in Weimar sollte man im WEIMAR HAUS beginnen. Hier erleben Sie auf sehr lebendige Weise die verschiedenen Epochen der Weimarer Geschichte.

### 8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Wenn Sie noch tiefer in die Geschichte eintauchen möchten, dann können Sie Ihre Reise verlängern oder Ihre Rückreise nach Hause antreten.

